

Berlin, Sonnabend,

den 27. Mai 1911.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis: Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland 9 Mk. Oesterreich 16 Kr. 82 Hell., Russland 4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: Für England in London bei Aug. Siegle 30 Lime Street E.C. und Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Telegramm-Adresse: Börsenkronen.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37. Annahme der Inserate: in der Expedition.

Fernsprecher: Amt I, Nr. 243.

# Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen: Hotels- und Bäder-Anzeiger. Vollständige Ziehunglisten der Preussischen Klassen-Lotterie. Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Zisten und viele andere wichtige tabellarische Übersichten.

Inserations-Gebühr: Die viergespaltene Zeile 50 Pf. Reklameteil 1 Mk.

## Inhalts-Verzeichnis.

**Hauptblatt.**  
Bekanntmachung des Börsenvorstandes (Abt. Fondsbörse). Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes. Zulassungsstelle der hiesigen Börse. Veränderungen in den Maklergruppen. Ultimoregulierung, Prolongationssätze. Börse. Getreidemärkte. Aachen-Mastrichter Eisenbahngesellschaft. Vereinigte Hanfschlauch- und Gummiwaren-Fabriken zu Gotha Act.-Ges. Bernburg, Chlorkalium- und Bromfabrik. Hohenlohe-Werke Aktiengesellschaft. A. Riebeckische Montanwerke A.-G. Consolidated Mines Selection Company, Limited. Deutsch-Übersaeseleche Elektrizitätsgesellschaft. Julius Berger Tiefbau-Aktiengesellschaft. A. Goerz & Company, Ltd. Sitzung der Zulassungsstelle. Prinzessin Heinrich von Preussen. Kurszettel.

**II. Beilage.**  
Deutscher Reichstag. Preussischer Landtag, Abgeordnetenhaus. Wiener Börse. Bergische Kleinbahnen. Victoria Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft. Deutscher Braunkohlen-Industrie-Verein. Spiritus-Zentrale G. m. b. H. Amerikanische Getreideverschiffungen. Weizenverschiffungen Australiens. Weizenversand Indiens. Getreideausfuhr Russlands. Getreideabladungen der Donauhäfen. Weltverschiffungen von Weizen. Briefkasten. Abgeordnetenhause. Petitionskommision des Abgeordnetenhause. Wahlprüfungskommision des Abgeordnetenhause. Schifffahrtssabagenkommision. Handelsvertragskommision. Sitzung des Gesamtausschusses des Deutschen Ostmarken-Vereins.

**III. Beilage.**  
Reichsländische Abgeordnete Austritt aus der Zentrumsparlei erklärt. Pfälzische Winzergenossenschaften. Vereinigung Deutscher Nahrungsmittel-Chemiker. Kaiser Franz Josef. Ernennung des neuen französischen Kriegsministers. Russische Regierung. Marokko, Kämpfe. Mexiko. Jungtürkische Partei. Kommerzienrat Wilhelm Herz. Bautätigkeit in den grossen Städten. Verband der Baugeschäfte. Deutsches Opernhaus, Betriebs-Aktiengesellschaft zu Charlottenburg. Lichtenberger Stadtverordnetenversammlung. Ein Schutzmann schwer misshandelt. Falsche Gerichte. Schlosser Paul Bock erhängt. Lebensmüde aufgefangen. Blutige Messerstecherei. Tödlicher Strassenbahnunfall. Bund Deutscher Verkehrs-Vereine. Preisausschreiben des Hansa-Bundes. Handelskammer zu Boston, Studienreise. Professor Dr. Emil Bose †.

**IV. Beilage.**  
Feuer im Dorfe Rosenow. Gewichtporto für Pakete. Lutschiifahrt. Banque Transatlantique. Bergwerksgesellschaft Trier m. b. H. und Gewerkschaften Trier I-III. Geschäftliche Situation der deutschen Lokomotivfabriken. Leipziger Garnbörse. Deutsche Ausfuhr nach Holland. Tiefbau- & Kälteindustrie Aktiengesellschaft vorm. Gebhardt & Koenig. Actien-Gesellschaft für Verzinkerer und Eisenconstructions vorm. Jacob Hilgers, Rheinbrohl. Hannoversche Baugesellschaft. Königsberger Zellstoffabrik Actiengesellschaft. Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft Sachsenwerk. Terrain-Aktiengesellschaft München-Nordost. Pacific Steam Navigation Company. Zwirnerie J. & P. Coats, Limited. Zeitzer Paraffin- und Solaröl-Fabrik. Washington, Beamte der Standard Oil Company. Baumwolle Aktiengesellschaft. Petersburg, Zementnot.

## Reise-Abonnement.

Während der Reise-Zeit nehmen wir Wochen-Abonnements auf beliebige Dauer an unter täglicher Zusendung der Zeitung per Streifband; der Preis stellt sich für den Umfang des Deutschen Reichs sowie für Sendungen nach Oesterreich-Ungarn auf 1 Mk. 50 Pfg., für Sendungen nach den übrigen Staaten auf 1 Mk. 75 Pfg. pro Woche. Bestellungen nimmt die unterzeichnete Expedition entgegen.

Abonnenten, welche ihr zu Hause abonniertes Exemplar regelmässig an einem anderen Orte zu erhalten wünschen, wollen wie folgt verfahren: a) haben sie bei einer Postanstalt abonniert, so wollen sie bei der Postanstalt ihres Wohnortes die Ueberweisung ihres Exemplares nach dem neuen Aufenthaltsort bei gleichzeitiger Zahlung der Ueberweisungsgebühr beantragen; b) empfangen sie ihre Zeitung durch einen Spediteur, so wollen sie bei diesem die Ueberweisung des Exemplars an die Post unter Zahlung der Ueberweisungsgebühr veranlassen.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung, Kronenstr. 37.

## Berlin, den 27. Mai.

**Bekanntmachung des Börsenvorstandes (Abt. Fondsbörse).** Da am Sonnabend vor Pfingsten die Börsenversammlung ausfällt, so werden ausländische Wechsel in kommender Woche an folgenden Tagen notiert:

am Dienstag, den 30. Mai d. J.,  
„ Donnerstag, den 1. Juni d. J.,  
„ Freitag, den 2. Juni d. J.

**Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsen-Vorstandes.** Auf Grund des ordnungsmässig bekannt zu machenden Prospektes sind zum Börsenhandel zugelassen: 5 000 000 M. Erweiterung der bereits an der Berliner Börse notierten 4 % Hypotheken-Pfandbriefe Serie XVIII der Norddeutschen Grund-Credit-Bank zu Weimar und werden tieferbar gleich den alten Stücken. Maklergruppe: Land, Schuster.

**In die Zulassungsstelle der hiesigen Börse** wurde an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Dr. Salomonsohn als Mitglied das bisherige stellvertretende Mitglied Herr Fritz Andraea, in Firma Hotly & Co., G. m. b. H., und zum Ersatz des Herrn Andraea als stellvertretendes Mitglied Herr Henry Nathan, Direktor der Dresdner Bank, gewählt.

**Am 1. Juni er. treten folgende Veränderungen in den Maklergruppen ein:**  
Henry Höflstaedt aus Gruppe 28  
Henry Höflstaedt-Rudolf Keil bildet mit Oskar Schmidt die Gruppe 24  
Henry Höflstaedt-Oskar Schmidt, Otto Knatz aus Gruppe 24  
Otto Knatz-Oskar Schmidt bildet mit Rudolf Keil die Gruppe 28  
Rudolf Keil-Otto Knatz.

**Bei der heute fortgesetzten Ultimoregulierung** stellte sich Geld für Prolongationszwecke auf 3/2 à 3%. Im einzelnen wurden folgende Prolongationssätze festgesetzt: Disc.-Comm. 0,125 Rep., Deutsche Bank 0,125 Rep., Dresdner Bank 0,125 Rep., Handels-Anteile 0,175 Rep., Commerz- und Disconto-Bank 0,125 Rep., Darmstädter Bank 0,05 Rep., Nationalbank 0,05 Rep., Schaaffhausen 0,05 Rep., Oesterr. Credit-Aktien 0,25 Rep., Franzosen 0,125 Rep., Lombarden 0,225 Dep., Gotthard 0,50 Rep., 4 % Ungar. Kronen 0,075 Dep., 80er Russische Anleihe 0,075 Dep., 4 % Russ. Kons. 0,075 Dep., 1902er Russen-Anleihe 0,075 Dep., 4 % Russ. Rente 0,075 Dep. Alles mit Courtagen.

**Nachdem an der heutigen Börse** die ersten offiziellen Kurse festgesetzt worden waren, bekundete die Spekulation nur noch sehr wenig Unternehmungslust und liess das Kursniveau weiterhin fast unverändert. Eine Ausnahme stellten jedoch von vornherein Canada Pacific-Aktien ein, für welche gestern an der New-Yorker Börse günstige Meinung hervorgerufen war, wie New-York überhaupt heute mit weniger Misstrauen betrachtet wurde als gestern. Man hegt die Hoffnung, dass auch die nunmehr bevorstehende Entscheidung in Sachen des Tabaktrusts keine unheilvolle Wirkung auf die New-Yorker Börse ausüben, diese also allmählich ein normales Aussehen gewinnen wird, um so mehr, als in Amerika eine gute Ernte erwartet werden kann und der Eisenmarkt nach der Herabsetzung der Preise etwas an Regsamkeit gewonnen zu haben scheint. Die Aktien der Canadian Pacific-Bahn sind nun augenscheinlich fortdauernd dazu ausersuchen, die jeweilige Stimmung New-Yorks über New-York zum Ausdruck zu bringen, und da Wallstreet gestern, wie gesagt, fest für Canada Pacific gestimmt war, so wurde diesem Papier auch hier reges Interesse entgegengebracht, ohne dass dadurch freilich der Gesamtverkehr der Börse eine Belebung erfuhr. Man blickte zwar mit Genugthuung auf die Meldung, wonach in Oberschlesien die Lage des Kohlenmarktes sich gebessert habe, ebenso auf die Nachricht aus Petersburg von bevorstehenden Zollerleichterungen für Roheisen, man konnte ferner wieder auf eine günstige Konstellation des lokalen Geldmarktes verweisen und auch bezüglich der Londoner Geldmarktslage brauchten keine Besorgnisse gehegt zu werden, nachdem Pariser Goldsendungen die Lage gebessert haben. Die Börse scheint aber stärkere Impulse für eine Belebung nötig zu haben und verharrt begreiflicherweise namentlich deshalb in der bisherigen Zurückhaltung, weil das Privatpublikum sich vom Geschäft fern hält. Selbst der Montanmarkt liess keine Wirkung der soeben erwähnten günstigen Momente erkennen, und das hier in erster Reihe tonangebende Papier, die Phönix-Aktie, blieb heute fast umsatzlos, ebenso Bochumer, Dt. Luxemburger, Laurhütte, Rhein. Stahlwerke, Gelsenkirchener und Harpener, doch charakterisierte sich die Stimmung allenthalben als fest. Gegen Schluss der Börse fanden grössere Käufe in den Aktien der Hohenloherwerke statt, die natürliche Folge der heute mit 11 % auf das erhöhte Aktienkapital bekräftigten Dividende. In grösseren Beträgen gingen ferner einige Kolonialpapiere um, namentlich Kaoko-Anteile, die indus ihren